

## Der Druck auf Berlin muss erhöht werden

Zu den Eckwerten zum Haushalt 2004/5 erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Die finanzielle Lage ist extrem schwierig. Die Rahmenbedingungen sind vor allem geprägt durch die anstehende Bundesgesetzgebung und durch die konjunkturelle Entwicklung.

Allein durch weitere Sparprogramme sind weder die Kommunalfinanzen noch die Landesfinanzen in den Griff zu bekommen, zumal das Streichen von Investitionsprogrammen die Konjunktur noch weiter abwürgen würde. Der Druck auf Berlin muss erhöht werden, damit von der Gemeindefinanzreform über die Reform der sozialen Sicherungssysteme und der Steuergesetzgebung (Erbchaftssteuer) bis hin zu einer deutlichen Reduzierung der Lohnnebenkosten tiefgreifende Reformen umgesetzt werden.

Das entbindet uns aber nicht von der schwierigen Aufgabe, neue Einsparziele zu beschließen, Förderprogramme deutlich zu reduzieren und Strukturmaßnahmen durchzuführen.

Die Balance zu halten, damit Sparmaßnahmen nicht zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung führen, das ist unsere Hauptaufgabe in den nächsten Monaten.

\*\*\*